

Medienmitteilung – Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

PolyPeptide erzielt im ersten Halbjahr 2021 starkes Umsatzwachstum und operative Leverage im günstigen Marktumfeld bei vielversprechender Tрендentwicklung

Zug, 17. August 2021 – PolyPeptide Group AG (SIX: PPGN), ein weltweit führender Entwickler und Hersteller von Peptiden, hat heute das Ergebnis für das erste Halbjahr 2021 bekannt gegeben:

- Umsatzwachstum von 53.9% auf EUR 135.1 Millionen, hauptsächlich dank mehrerer fortgeschrittener Kundenprojekte, einschliesslich eines erheblichen Beitrags von Novavax
- Bereinigtes¹ EBITDA mehr als verdoppelt auf EUR 43.2 Millionen dank operativer Leverage; bereinigte EBITDA-Marge um 10.9 Prozentpunkte auf 32.0% erhöht
- Periodenergebnis von EUR 24.6 Millionen mit Gewinn je Aktie von EUR 0.79
- CEO-Transition zu Raymond De Vré abgeschlossen; Jane Salik fokussiert auf ihre Rolle im Verwaltungsrat
- Erhöhung der Guidance 2021: Umsatzwachstum von rund 25% (bisher 16%-18%), bereinigte EBITDA-Marge von rund 32% (rund 28%) und Investitionsausgaben in Prozent des Umsatzes von etwas über 20% (rund 17%)

Kennzahlen*

1'000 EUR	H1 2021	H1 2020	Veränderung
Umsatz			
Custom Projects	135'136	87'808	53.9%
Contract Manufacturing	76'207	33'504	127.5%
Generics & Cosmetics	45'765	42'901	6.7%
	13'164	11'403	15.4%
EBITDA	39'889	18'519	115.4%
Bereinigtes ¹ EBITDA	43'240	18'519	133.5%
Bereinigtes ¹ EBITDA in % des Umsatzes	32.0%	21.1%	10.9 ppts
Betriebsergebnis (EBIT)	30'803	10'160	203.2%
Betriebsergebnis (EBIT) in % des Umsatzes	22.8%	11.6%	11.2 ppts
Periodenergebnis	24'623	7'831	214.4%
Periodenergebnis in % des Umsatzes	18.2%	8.9%	9.3 ppts
Gewinn je Aktie (EUR)	0.79	0.26	203.6%
Rendite auf betrieblichen Nettoaktiven (RONOA)	25.6%	12.2%	13.4 ppts
Flüssige Mittel (Periodenende)	187'362	8'727	-
Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit	41'038	13'949	194.2%
Investitionsausgaben	24'989	9'465	164.0%
Investitionsausgaben in % des Umsatzes	18.5%	10.8%	7.7 ppts
Bilanzsumme (Periodenende)	571'950	313'888	82.2%
Eigenkapitalquote (Periodenende)	67.4%	50.0%	17.4 ppts
Mitarbeitende (# Vollzeitbeschäftigte, durchschnittlich)	1'026	896	14.5%

¹ Im bereinigten EBITDA nicht eingeschlossen sind einmalige IPO-Kosten im Umfang von EUR 5.7 Millionen sowie Erträge von EUR 2.4 Millionen aus US-Regierungsdarlehen, deren Rückzahlung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie erlassen wurde.

* Diese Medienmitteilung enthält Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und auf alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM), die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» des Halbjahresberichts 2021 von PolyPeptide Group AG.

Raymond De Vré, Chief Executive Officer von PolyPeptide: «Der erfolgreiche Börsengang war ein Schlüsselergebnis im ersten Halbjahr 2021. Gleichzeitig bedienten unsere Teams an allen Standorten die starke Nachfrage seitens neuer und bestehender Kunden, was die zunehmende Bedeutung von Peptiden als Therapeutika unterstreicht. Wir erzielten ein starkes Ergebnis mit einem erheblichen Beitrag aus der Herstellung von Vorprodukten für den Coronavirus-Impfstoff von Novavax. Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um Patienten auf der ganzen Welt zu helfen. Dazu bauen wir unsere Kapazitäten nun rascher aus und investieren in neue Technologien und Fertigkeiten. Unser Ziel ist, die Projektpipeline kontinuierlich zu erweitern und die Marktentwicklung zu übertreffen.»

Umsatzwachstum getrieben durch fortgeschrittene Kundenprojekte

Die nach dem IPO an der SIX Swiss Exchange vom 29. April 2021 erstmals präsentierten Ergebnisse unterstreichen die Position von PolyPeptide als ein führender Auftragsentwickler und -Hersteller (CDMO) von Peptiden – einer Branche, die durch steigende Nachfrage nach peptidbasierten Medikamenten und einen anhaltenden Trend zu Outsourcing und Spezialisierung geprägt ist. Im ersten Halbjahr ging bei PolyPeptide eine erneut hohe Zahl vielversprechender Anfragen ein, die von kundenseitig regen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zeugen.

Entsprechend erwirtschaftete PolyPeptide im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von EUR 135.1 Millionen, was einem Wachstum von 53.9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Anstieg spiegelt allerdings auch einen Basiseffekt aufgrund des verhaltenen ersten Halbjahrs 2020, das durch die zeitliche Abfolge einiger grösserer Aufträge sowie die Neupriorisierung von Projekten durch Kunden zu Beginn der Coronavirus-Pandemie beeinflusst worden war.

Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2021 war vor allem getragen von Fortschritten bei Projekten im Spätstadium der klinischen Entwicklung. Entsprechend hat sich der Umsatz im Segment Custom Projects auf EUR 76.2 Millionen mehr als verdoppelt. Darin enthalten ist ein erheblicher Beitrag des Unternehmens Novavax, das PolyPeptide mit der grossvolumigen GMP-Produktion von zwei wichtigen Intermediärprodukten für dessen Coronavirus-Impfstoff NVX-CoV2373 unterstützt. Im ersten Halbjahr 2021 gelang es PolyPeptide, die Pipeline mit Kundenprojekten weiter zu verbreitern; sie umfasste zur Jahresmitte 181 Projekte, von denen sich 30 in Phase III der klinischen Entwicklung befanden.

Das Segment Contract Manufacturing legte im ersten Halbjahr 2021 um 6.7% auf EUR 45.8 Millionen zu. Günstige Impulse des gesunden Produktmix wurden durch die geringere Nachfrage nach gewissen auslaufenden Produkten teilweise kompensiert.

Im Segment Generics and Cosmetics legte der Umsatz bei höheren Volumina und trotz eines gewissen Preisdrucks um 15.4% auf EUR 13.2 Millionen zu. Bei einigen Initiativen kam es zu Verzögerungen, da sich Kunden und Behörden auf Medikamente im Zusammenhang mit dem Coronavirus konzentrierten.

Margensteigerung mit operativer Leverage

Das EBITDA belief sich in der Berichtsperiode auf EUR 39.9 Millionen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Ohne Berücksichtigung einmaliger IPO-Kosten von EUR 5.7 Millionen, wovon EUR 1.3 Millionen auf einen vom Unternehmen an bestimmte, am IPO-Prozess beteiligte nicht-exekutive Mitarbeitende ausgerichteten Cash-Bonus entfielen, und ohne Erträge von EUR 2.4 Millionen aus US-Regierungsdarlehen, deren Rückzahlung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie erlassen wurde, lag das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr 2021 bei EUR 43.2 Millionen. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 32.0%, von 21.1% im ersten Halbjahr 2020.

Im Vergleich zum Umsatz erhöhten sich die Umsatzkosten und die betrieblichen Aufwendungen unterproportional um 35.0% bzw. 46.6% (auf nicht-bereinigter Basis). Mit der operativen Leverage steigerte PolyPeptide das Betriebsergebnis auf EUR 30.8 Millionen.

Das Periodenergebnis legte auf EUR 24.6 Millionen zu mit einem Gewinn je Aktie von EUR 0.79.

Cash-Management und gestärkte Finanzposition

Der Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 41.0 Millionen und umfasste einen Zufluss aus der Veränderung des Nettoumlauvermögens in Höhe von EUR 3.2 Millionen. Dabei lagen die Vorräte um 11.3% höher, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 14.8% abgebaut werden konnten. Die Vertragsverbindlichkeiten lagen dank des Anstiegs von Kundenzusagen um 36.5% über dem Niveau von Ende 2020. Bei einem Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR -35.2 Millionen belief sich der freie Cashflow auf EUR 5.8 Millionen.

PolyPeptide investierte in der ersten Jahreshälfte 2021 weiter in Produktionsanlagen, um die kurz- bis mittelfristig benötigten zusätzlichen Kapazitäten und Technologien bereitzustellen und die Produktivität zu erhöhen. Die Investitionsausgaben (Capex) beliefen sich auf EUR 25.0 Millionen, im Vergleich zu EUR 9.5 Millionen im Vorjahreszeitraum. Dies umfasste die Installation von Anlagen für die grossvolumige Festphasensynthese, Chromatografie und Gefrieretrocknung an mehreren Standorten, den Aufbau neuer Fähigkeiten, weitere Digitalisierungsmassnahmen sowie die Modernisierung gewisser Gebäude.

Die flüssigen Mittel, einschliesslich des Nettozuflusses in Höhe von EUR 172.0 Millionen aus dem Börsengang, beliefen sich per Mitte 2021 auf EUR 187.4 Millionen, gegenüber EUR 17.2 Millionen per Ende 2020. Der Nettoberstand an flüssigen Mitteln nach Abzug der Gesamtfinanzverbindlichkeiten von EUR 56.1 Millionen belief sich auf EUR 131.3 Millionen, gegenüber EUR -47.1 Millionen Ende 2020.

Nach dem Börsengang refinanzierte PolyPeptide ein bestehendes Darlehen in Höhe von EUR 25 Millionen und vereinbarte stattdessen einen Geldmarktkredit, der in der zweiten Jahreshälfte zurückgezahlt werden soll. Das Eigenkapital erhöhte sich von EUR 177.7 Millionen per Ende 2020 auf EUR 385.7 Millionen mit einer Eigenkapitalquote von 67.4%.

Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (basierend auf den rollenden Zahlen für die letzten zwölf Monate) belief sich im Berichtszeitraum auf 25.6%, gegenüber 12.2% im ersten Halbjahr 2020. Dazu beigetragen haben das höhere Betriebsergebnis sowie der unterproportionale Anstieg der durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven um 8.5% auf EUR 253.9 Millionen.

Organisatorische und strategische Fortschritte

Um das Wachstum zu unterstützen, stellte PolyPeptide über die Standorte hinweg zusätzliche Mitarbeitende ein. Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen stieg im Vergleich mit der Vorjahresperiode um 14.5% auf 1'026. Mit dem Börsengang wurde ein neuer Verwaltungsrat gewählt, mit Ausschüssen für Innovation & Technologie, Vergütung & Nomination sowie Audit & Risiko. Die Übergabe der Geschäftsführung an Raymond De Vré, der mit dem ersten Handelstag an der SIX Swiss Exchange vom 29. April 2021 zum CEO ernannt wurde, wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Wie angekündigt, ist die langjährige frühere CEO der Gruppe, Jane Salik, nun aus dem Executive Committee ausgetreten, um sich ganz auf ihre Rolle als Mitglied des Verwaltungsrats zu fokussieren. Im Juni 2021 gab PolyPeptide die Schaffung einer General Counsel-Funktion auf Stufe Geschäftsleitung bekannt und ernannte dafür per 1. September 2021 Christina Del Vecchio.

Weitere Initiativen umfassten die Einführung einer ESG-Roadmap, um Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen noch strukturierter zu bearbeiten. Dabei kann auf den Anstrengungen der letzten Jahre, hauptsächlich auf Ebene der einzelnen Standorte, aufgebaut werden. Zum Berichtszeitpunkt waren vier der sechs Produktionsstandorte von EcoVadis bewertet und mit Silber oder Gold eingestuft.

Mit Blick auf die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zeigten sowohl die jährliche Kundenbefragung als auch eine erste Umfrage zum Mitarbeiterengagement positive Ergebnisse und bestätigen die stark verankerte Kundenorientierung und Unternehmenskultur von PolyPeptide.

Aufgrund der Geschäftsdynamik hat PolyPeptide die bestehenden Investitionspläne überprüft, um den mittelfristig steigenden Kapazitätsbedarf sicher zu stellen. Zudem setzt die Gruppe die Anstrengungen fort, um im sich entwickelnden Markt für Oligonukleotide Fuß zu fassen. Bestehende Kunden weiten derzeit ihre Aktivitäten auf diesen Bereich aus, der eine ähnliche industrielle Logik wie der Peptidmarkt aufweist. PolyPeptide hat daher ein Expertenteam eingestellt und plant, gegen Ende 2021 erste Kunden zu bedienen. Dazu werden derzeit Laborräumlichkeiten und eine GMP-Pilotanlage am Standort in Torrance, Kalifornien, eingerichtet.

Ausblick

PolyPeptide erwartet, dass das Marktumfeld auch im weiteren Jahresverlauf günstig bleiben wird. Vor dem Hintergrund des Ergebnisses für das erste Halbjahr 2021 und um den gestiegenen Kapazitätsbedarf zu decken, erhöht PolyPeptide die Guidance für das Gesamtjahr 2021 auf ein Umsatzwachstum von rund 25% (zuvor 16% bis 18%), eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 32% (rund 28%) und Investitionsausgaben in Prozent des Umsatzes von etwas über 20% (rund 17%).

Mittelfristig rechnet die Gruppe weiterhin mit einem Umsatzwachstum im niedrigen Zehnprozentbereich und einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 30%. Mit dem Erlös aus dem Börsengang sieht sich PolyPeptide für weiteres Wachstum gut aufgestellt; dies mit starkem Fokus auf Innovation, modernste Infrastruktur sowie einer beschleunigten organischen Geschäftsentwicklung, ergänzt durch Akquisitionen, sofern sich dazu geeignete Gelegenheiten ergeben.

Ergebnispräsentation und Unterlagen

Heute um 9.15 Uhr MESZ werden CEO Raymond De Vré und CFO Jan Fuhr Miller in einem Audio-Webcast die Geschäftsentwicklung und Ergebnisse von PolyPeptide Group im Detail erläutern. Bitte klicken Sie [hier](#), um den Webcast zu verfolgen.

Wenn Sie aktiv an der Fragerunde teilnehmen möchten, wählen Sie sich bitte in die moderierte Telefonkonferenz unter einer der folgenden Nummern ein:

- CH: +41445806522
- DE: +4969201744220
- FR: +33170709502
- UK: +442030092470
- US: +18774230830

Zugangscode: 83626124#

Eine Aufzeichnung der Präsentation wird nach der Veranstaltung zur Verfügung stehen.

Alle Unterlagen zu den Halbjahresergebnissen, einschliesslich der Folienpräsentation und des [Halbjahresberichts 2021](#), sind im [Results Center](#) auf der Website von PolyPeptide Group aufgeschaltet. Dort sind auch historische Halbjahreszahlen für ausgewählte Schlüsselindikatoren verfügbar.

Kontakt

PolyPeptide Group AG
Michael Stäheli
Head of Investor Relations & Corporate Communications
michael.staeheli@polypeptide.com
Tel. +41 41 723 20 34

Vorsorglicher Hinweis zu zukunftsgerichteten Informationen

Diese Medienmitteilung wurde von PolyPeptide Group AG erstellt und enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen in Bezug auf den Geschäftsausblick. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen hinsichtlich der Faktoren, welche die künftige Leistung des Unternehmens beeinflussen können. Diese Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind im Allgemeinen an Aussagen zu erkennen, die Wörter wie «erwarten», «glauben», «schätzen», «anstreben», «planen», «Ausblick» oder ähnliche Ausdrücke enthalten. Es gibt zahlreiche Risiken, Unsicherheiten und weitere Faktoren, von denen viele ausserhalb der Kontrolle von PolyPeptide Group AG liegen, welche dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in dieser Medienmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen abweichen, und welche die Fähigkeit von PolyPeptide Group AG beeinträchtigen könnten, ihre angegebenen Ziele zu erreichen. Obwohl PolyPeptide Group AG davon ausgeht, dass ihre Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann sie keine Garantie dafür geben, dass diese Erwartungen auch tatsächlich erfüllt werden.

Alternative Performance-Kennzahlen (APM)

Diese Medienmitteilung enthält Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und APM, die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind, einschliesslich EBITDA, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, betriebliche Nettoaktivten, Rendite auf betrieblichen Nettoaktivten, Investitionsausgaben, Eigenkapitalquote, Nettoumlauvermögen, freier Cashflow, Netto-Cash und Gesamtfinanzverbindlichkeiten. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» des [Halbjahresberichts 2021](#) von PolyPeptide Group AG.

Über PolyPeptide Group

PolyPeptide ist ein Auftragsentwickler und -Hersteller (CDMO) im Bereich proprietärer und generischer Peptide in GMP-Qualität, die von Pharma- und Biotech-Unternehmen in zugelassenen pharmazeutischen Produkten, Medikamenten in der klinischen Entwicklung sowie in Generika eingesetzt werden. Das Unternehmen, dessen Anfänge ins Jahr 1952 zurückreichen, stellt heute rund die Hälfte aller derzeit zugelassenen Peptidwirkstoffe her und verfügt über eine globale Präsenz mit sechs GMP-zertifizierten Produktionsanlagen in Europa, den USA und Indien. Als multinationales Unternehmen mit über 1'000 Mitarbeitenden vereint PolyPeptide umfassendes Wissen und Erfahrung. PolyPeptide ist organisch und durch selektive Akquisitionen bestehender Expertise gewachsen und ist heute ein führendes Unternehmen in der ausgelagerten Peptidherstellung. Die Aktien von PolyPeptide (SIX: PPGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Weitere Informationen finden Sie unter polypeptide.com.

PolyPeptide Group AG, Dammstrasse 19, CH-6300 Zug